

Beratung

Datum

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss

21.07.2026

öffentlich

Betreff

Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur barrierefreien Gestaltung von Ausschusssitzungen

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 12.07.2026 begehrt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die barrierefreie Gestaltung von Ausschusssitzungen.

Der Stadtrat hat in § 23 Nr. 2 seiner Geschäftsordnung bereits eine entsprechende Regelung für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen getroffen. Da in dieser Angelegenheit nach Einschätzung des Rechtsamtes grundsätzlich die Organzuständigkeit des Oberbürgermeisters gegeben ist, kann diese Regelung nur als Soll-Bestimmung gefasst werden.

Insoweit ist der dahingehend begehrte Beschluss bereits gefasst.

Davon unbenommen wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Baumaßnahme in den Verwaltungsgebäuden in der Nürnberger Straße sowie aufgrund der zwischenzeitlich anderweitigen Nutzung bzw. des Zustands des Distlersaals eine Nutzung der anderweitigen barrierefreien Räumlichkeiten nur bedingt möglich gewesen ist. Aktuell ist auch der Aufzug zum Kaspar-Hauser-Saals defekt, und ein mobilitätseingeschränkter Zugang damit nicht möglich. Die Reparatur des Aufzugs ist beauftragt. Gleichzeitig wird weiter darauf hingewiesen, dass im Jahr 2026 nur noch wenige freie Termine im Kaspar-Hauser-Saal verfügbar sind.

Die Nutzung des Angletsaals ist aufgrund der aktuellen Nutzung durch die Mittagsbetreuung (derzeit noch in Klärung durch die Schulverwaltung) überwiegend nur für Stadtratssitzungen angedacht. Die Akustik der Karlshalle eignet sich nur bedingt für die Durchführung von Sitzungen. Der Onoldiasaal ist darüber hinaus für Ausschusssitzungen zu groß bzw. auch zu kostenintensiv.

Infrage kommt die Durchführung von Ausschuss-Sitzungen, soweit diese nicht im Kaspar-Hauser-Saal durchführbar sind, im Konferenzraum des TIZ. Dieser ist grundsätzlich über zwei Aufzüge erreichbar, es stehen ausreichend Parkplätze sowie eine Busanbindung zur Verfügung. Dies bietet sich aufgrund der Nähe der im TIZ sitzenden Fachbereiche an.

Es wird darauf hingewiesen, dass für Sitzungen im Kaspar-Hauser-Saal (da BgA bzw. kostenrechnende Einrichtung) 40 € je Sitzung (im Rahmen der internen Verrechnung) verrechnet werden und für Sitzungen im TIZ (da eigenständige GmbH, jedoch steuerfrei, da Innenumsatz) 195 € je Nutzungstag verrechnet werden (die im Rahmen des Generalmietvertrags an die Stadt Ansbach zurückvergütet sind). Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltsstelle 0000.5310, auf der grundsätzlich ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

Die Mitglieder des Stadtrates sind angehalten, den Ladungsort zu beachten.

Hinsichtlich der weiteren Barrierefreiheit wird darauf hingewiesen, dass derzeit nur der Onoldiasaal sowie die Touristinfo über funktionsfähige Induktionsanlage verfügen. Die Kosten für weitere Induktionsanlagen sowie Gebärdendolmetscher werden aktuell angefragt und sollen bis vor den Haushaltsberatungen vorgelegt werden.

Die Verwaltung rät dazu den Antrag zunächst zurückzunehmen und nach Vorliegen der jeweiligen Kosten ggf. angepasst zu stellen.

Anlagen:

Antrag GRUENE barrierefreie Sitzungen